



MEDIENMITTEILUNG

Top-Krebsforschung zum Nutzen der Patientinnen und Patienten

Bern, 18. Juni 2009 – Mit knapp 9 Millionen Franken unterstützte die Stiftung Krebsforschung Schweiz im Jahr 2008 die industrieunabhängige Krebsforschung in unserem Land. Damit konnten 35 innovative Forschungsprojekte mit einem breiten Fächer an Themen und Disziplinen finanziert werden. Im Zentrum der Projektförderung stehen die hohe Qualität und die Orientierung an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten.

Seit bald 20 Jahren fördert und unterstützt die Stiftung Krebsforschung Schweiz innovative und qualitativ hochstehende Forschungsprojekte. Das Ziel der Krebsforschung ist, Krebs vertiefter zu verstehen, um die Krankheit besser verhindern, erkennen, behandeln oder zumindest lindern zu können. «Auf diesen Hoffnungsträger für die Patientinnen und Patienten fokussieren wir unser Engagement, das durch die grosszügige Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender überhaupt erst ermöglicht wird», hält Alice Scherrer, Präsidentin der Stiftung, fest.

Krebsforschung ist eine Herkulesaufgabe. Weder kann der Bund allein diese Aufgabe bewältigen, noch darf sie ausschliesslich in den Händen der pharmazeutischen Industrie liegen. Private Organisationen wie die Krebsforschung Schweiz leisten wesentliche Beiträge, um die Krebsforschung voranzubringen, damit die Qualität der Prävention, Diagnose und Behandlung von Krebs laufend verbessert wird. Alice Scherrer betont: «Kooperationen zwischen allen Akteuren sind der Schlüssel zum Erfolg einer erfolgreichen Krebsbekämpfung.»

2008 konnte die Stiftung insgesamt 32 Forschungsprojekte und 3 Stipendien in der Höhe von knapp 9 Millionen Franken unterstützen. Das Spektrum der Arbeiten reicht von Grundlagenforschung, klinischer Forschung bis zu psychosozialer und epidemiologischer Forschung. Ein besonderes Augenmerk gilt der Förderung der patientennahen Forschung – Krebsforschung also, deren Ergebnisse möglichst direkt den Patientinnen und Patienten zugute kommen.

Der Jahresbericht 2008 der Stiftung Krebsforschung Schweiz gibt Einblicke in Fragestellungen und Zielsetzungen von vier ausgewählten Forschungsprojekten und verleiht einen Überblick über die Forschungsförderung des vergangenen Jahres. Der Bericht kann bei der Geschäftsstelle bestellt (Tel. 031 389 91 61, Fax 031 389 91 60, info@krebsforschung.ch) oder im Internet unter www.krebsforschung.ch/de/dokumente im pdf-Format abgerufen werden.

Kontakt und weitere Informationen

Prof. Dr. med. Reto Obrist
Geschäftsführer
Stiftung Krebsforschung Schweiz
Effingerstrasse 40, Postfach 7021
CH-3001 Bern

Mobile 079 355 31 89
obrist.reto@bluewin.ch

Dr. Rolf Marti
Leiter Wissenschaftliches Sekretariat
Krebsliga Schweiz
Effingerstrasse 40, Postfach 8219
CH-3001 Bern

Tel. 031 389 91 45
rolf.marti@krebsliga.ch